

 SpringerWienNewYork

Peter Apathy (Hrsg)

Bürgerliches Recht

Springers Kurzlehrbücher
der Rechtswissenschaft

Peter Apathy
Andreas Riedler

Bürgerliches Recht
Band III
Schuldrecht
Besonderer Teil

4., aktualisierte Auflage

2010

SpringerWienNewYork

Univ.-Prof. Dr. Peter Apathy
Institut für Zivilrecht
Johannes-Kepler-Universität
Linz, Österreich

Univ.-Prof. Mag. Dr. Andreas Riedler
Institut für Zivilrecht
Abteilung für europäisches Privatrecht und Versicherungsrecht
Institut für multimediale Linzer Rechtsstudien
Abteilung für multimediales Zivilrecht
Johannes-Kepler-Universität
Linz, Österreich

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt.

Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdruckes, der Entnahme von Abbildungen, der Funksendung, der Wiedergabe auf photomechanischem oder ähnlichem Wege und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Buch berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürfen.

Produkthaftung: Sämtliche Angaben in diesem Fachbuch/wissenschaftlichen Werk erfolgen trotz sorgfältiger Bearbeitung und Kontrolle ohne Gewähr. Eine Haftung der Autoren, des Herausgebers oder des Verlages aus dem Inhalt dieses Werkes ist ausgeschlossen.

© 2000, 2002, 2008 und 2010 Springer-Verlag/Wien
Printed in Austria

SpringerWienNewYork ist ein Unternehmen von
Springer Science + Business Media
springer.at

Satz: Jung Crossmedia Publishing GmbH, 35633 Lahnau, Deutschland
Druck: Ferdinand Berger & Söhne Ges.m.b.H., 3580 Horn, Österreich

Gedruckt auf säurefreiem, chlorfrei gebleichtem Papier
SPIN 12718719

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISSN 0723-5097

ISBN 978-3-211-73387-5 3. Auflage SpringerWienNewYork

ISBN 978-3-211-99426-9 4. Auflage SpringerWienNewYork

Geleitwort des Herausgebers

Das Bürgerliche Recht zählt zu den zentralen Gebieten der Rechtswissenschaften und damit auch des rechtswissenschaftlichen Studiums, aber auch neuester Studienangebote für künftige Wirtschaftsjuristen. Es wird den Studierenden schon wegen seines Umfangs in mehreren Vorlesungen von verschiedenen Vortragenden vermittelt. Daran ist auch die Darstellung in dieser Lehrbuchreihe orientiert; sie verteilt sich auf sieben Bände: I. Allgemeiner Teil; II. Allgemeines Schuldrecht; III. Besonderes Schuldrecht; IV. Sachenrecht; V. Familienrecht; VI. Erbrecht; VII. Internationales Privatrecht. Ergänzt wird diese Lehrbuchreihe durch den Band VIII. Prüfungstraining. Fallrepetitorium mit Lösungen.

Die Zielsetzung der – überaus freundlich aufgenommenen (vgl. *Schauer*, JBl 2002, 676, JBl 2004, 672 und JBl 2010, 405) – Lehrbuchreihe ist eine pädagogische: Die Darstellung des Rechtsstoffs ist an den Bedürfnissen der Studierenden orientiert und auf eine systematische sowie anschauliche Behandlung der wesentlichen Rechtsprobleme ausgerichtet. Dabei werden im Sinne einer wissenschaftlichen Berufsvorbildung die Gründe für Entscheidungen des Gesetzgebers und wichtige Streitfragen besonders erörtert, um zum selbständigen, problemorientierten Nachdenken – auch in neu auftauchenden Zusammenhängen – anzuregen. Angesichts der ausufernden Gesetzgebung der letzten Jahre und Jahrzehnte kann und soll nicht jedes Detail des umfangreichen Rechtsgebiets behandelt, sondern vor allem das Verständnis der zentralen Rechtsinstitute und deren Zusammenwirken gefördert werden. Die Verwendung von Kleindruck möge den Studierenden helfen, bei der Wiederholung Grundlegendes und Details zu unterscheiden. Die ausführlichen Register erleichtern den raschen Zugang zu konkreten Fragestellungen. Verweise (mit Bezug auf die Randzahlen) innerhalb des einzelnen Bandes sowie Verweise auf die Darstellung in anderen Bänden sollen die Wechselbezüge zwischen verschiedenen Rechtsinstituten des Bürgerlichen Rechts deutlich machen. Dabei wird auf andere Bände durch Bezug auf die Bandzahl (römische Zahl) und die Randzahl verwiesen.

Der didaktischen Ausrichtung entsprechend wird auf einen umfassenden Nachweis von Literatur und Judikatur verzichtet. Die exemplarischen Nachweise der Rechtsprechung sollen den Studierenden praxisorientierte Beispiele bieten. Die Literaturnachweise eröffnen – neben den Kommentaren von *Klang, Rummel, Schwimann* und *Koziol/Bydlinski/Bollenberger* – einen ersten Einstieg, wo eine weitere Vertiefung (etwa in Hinblick auf Hausarbeiten und Diplomarbeiten) erforderlich ist. Auch auf die wörtliche Wiedergabe der Gesetzesstellen wird weitgehend verzichtet; freilich ist es für das Studium unumgänglich, die im Lehrbuch zitierten Gesetzesbestimmungen in einer aktuellen Gesetzesausgabe auch wirklich nachzulesen.

Linz, im Juli 2010

Peter Apathy

Vorwort

Die „persönlichen Sachenrechte, vermöge welcher eine Person einer andern zu einer Leistung verbunden ist“, also in zeitgemäßer Terminologie die Schuldverhältnisse, gründen sich nach § 859 ABGB unmittelbar auf ein Gesetz oder auf ein Rechtsgeschäft oder auf eine erlittene Beschädigung. Dieser Systematik – sie hat sich aus der auf den römischen Juristen Gaius zurückgehenden Unterscheidung zwischen Obligationen aus Kontrakten und solchen aus Delikten entwickelt – entsprechend gliedert sich die Darstellung des Besonderen Teils des Schuldrechts in zwei Teile: Im ersten Teil werden die Schuldverträge dargestellt, im zweiten Teil das Schadenersatzrecht sowie weitere gesetzliche Schuldverhältnisse behandelt. Auf Bezüge zu den anderen Teilen des Privatrechts und damit zu den anderen Bänden dieser Lehrbuchreihe wird mehrfach explizit verwiesen, doch sollte beim Studium generell darauf geachtet werden, den Besonderen Teil des Schuldrechts nicht isoliert, sondern sowohl in Zusammenhang mit dem Allgemeinen Teil des Schuldrechts sowie dem Allgemeinen Teil des bürgerlichen Rechts und dem Sachenrecht zu durchdenken, als auch die Bezüge zum Erbrecht und Familienrecht im Auge zu behalten.

Die Neuauflage wurde durch das Darlehens- und Kreditrechtsänderungsgesetz sowie das Insolvenzrechtsänderungsgesetz 2010 notwendig. Die Autoren haben sie aber auch dazu genutzt, verschiedenen an sie herangetragenen Wünschen und Anregungen Rechnung zu tragen.

Die Autoren haben die Darstellung untereinander aufgeteilt: Prof. *Apathy* verfasste die §§ 1–4 sowie 13–17, Prof. *Riedler* bearbeitete die §§ 5–12. Die Autoren danken ihren Mitarbeitern MMag. Dr. *Albert Haunschmidt*, Mag. *Thomas Aigner* und Mag. *Marlene Ecker* für wertvolle Anregungen sowie die Unterstützung bei der Materialsammlung, der Abfassung der Register, der Gestaltung der Druckfassung und den Korrekturen.

Linz, im Juli 2010

Peter Apathy
Andreas Riedler

Anschrift der Autoren:

o. Univ.-Prof. Dr. Peter Apathy
Institut für Zivilrecht
Johannes Kepler-Universität
A-4040 Linz-Auhof
peter.apathy@jku.at

Univ.-Prof. Mag. Dr. Andreas Riedler
Institut für Zivilrecht
Institut für multimediale Linzer Rechtsstudien
Johannes Kepler-Universität, Petrinumstraße 12
A-4040 Linz-Auhof
andreas.riedler@jku.at

Inhaltsübersicht

Erster Teil: Schuldverträge

§ 1. Tausch- und Kaufvertrag	1
§ 2. Schenkungsvertrag	25
§ 3. Werkvertrag	29
§ 4. Dienstvertrag	41
§ 5. Auftrag	46
§ 6. Verwahrungsvertrag	53
§ 7. Leihvertrag	64
§ 8. Bestandvertrag	70
§ 9. Darlehen	127
§ 10. Wette und Spiel	138
§ 11. Leibrentenvertrag	142
§ 12. Gesellschaft bürgerlichen Rechts	145

Zweiter Teil: Gesetzliche Schuldverhältnisse

§ 13. Schadenersatzrecht, allgemeiner Teil	159
§ 14. Schadenersatzrecht, besonderer Teil	198
§ 15. Schuldverhältnisse aus ungerechtfertigter Bereicherung	229
§ 16. Geschäftsführung ohne Auftrag	252
§ 17. Gläubigeranfechtung	257

Inhaltsverzeichnis

	Rz	Seite
Abkürzungsverzeichnis		XVII

Erster Teil: Schuldverträge

§ 1. Tausch- und Kaufvertrag	1/1	1
A. Begriff	1/2	1
B. Vertragspflichten	1/7	4
C. Gefahrtragung	1/12	6
D. Nebenverträge und besondere Arten des Kaufs	1/15	7
I. Kauf auf Probe	1/16	8
II. Verkauf mit Vorbehalt eines besseren Käufers	1/18	9
III. Wiederkaufs- und Rückverkaufsrecht	1/19	9
IV. Vorkaufsrecht	1/21	10
V. Verkaufsauftrag (Trödelvertrag)	1/27	13
VI. Ratenkauf	1/30	14
VII. Vorauszahlungskauf	1/38	16
VIII. Drittfinanzierter Kauf	1/39	17
1. Abtretungs- und Darlehenskonstruktion	1/40	17
2. § 13 VKrG	1/43	19
3. Geschäfte zwischen Unternehmern	1/47	21
4. Rückabwicklung	1/48	21
IX. Spezifikationskauf	1/50	22
X. Bauträgervertrag	1/51	23
§ 2. Schenkungsvertrag	2/1	25
A. Begriff	2/1	25
B. Form	2/5	26
C. Haftung des Schenkers	2/7	27
D. Schenkungswiderruf	2/8	27
§ 3. Werkvertrag	3/1	29
A. Begriff	3/1	29
B. Vertragspflichten	3/4	30
I. Pflichten des Werkunternehmers	3/4	30
II. Pflichten des Bestellers	3/10	34

	Rz	Seite
C. Gefahrtragung	3/14	36
D. Reiseveranstaltungsvertrag	3/19	38
§4. Dienstvertrag	4/1	41
§5. Auftrag	5/1	46
A. Begriff	5/1	46
B. Pflichten des Beauftragten	5/4	48
C. Pflichten des Auftraggebers	5/9	50
D. Beendigung	5/12	52
§6. Verwahrungsvertrag	6/1	53
A. Begriff	6/1	53
B. Pflichten des Verwahrers	6/2	54
C. Pflichten des Hinterlegers	6/5	55
D. Beendigung	6/8	56
E. Sonderformen der Verwahrung	6/9	56
F. Gastwirtehaftung	6/10	57
I. Begriff	6/10	57
II. Haftpflichtige Personen	6/11	58
III. Aufgenommene Gäste	6/12	59
IV. Eingebraachte Sachen	6/13	59
V. Haftungsumfang	6/14	60
1. Prinzipielle Haftungsbeschränkung	6/15	60
2. Haftungsbefreiung durch Entlastungsbeweis des Wirtes	6/17	61
3. Unbeschränkte Haftung	6/18	62
VI. Fristen, Anzeigeobliegenheit	6/19	62
VII. Retentionsrecht	6/20	63
§7. Leihvertrag	7/1	64
A. Begriff	7/1	64
B. Rechte und Pflichten des Entlehners	7/2	65
C. Rechte und Pflichten des Verleihers	7/7	67
D. Beendigung	7/9	68
E. Prekarium	7/11	69
§8. Bestandvertrag	8/1	70
A. Bestandvertrag (Miete, Pacht), Abgrenzungsfragen	8/1	70
I. Begriff	8/1	70
II. Miete/Pacht	8/3	71
III. Abgrenzung zu anderen Vertragstypen	8/5	73
B. Anwendungsbereich von Sondergesetzen	8/6	74
I. MRG	8/7	75
1. Voller Anwendungsbereich	8/8	75
2. (Voll-)Ausnahmen	8/9	76
3. Partieller Anwendungsbereich	8/10	76

	Rz	Seite
4. Zeitlicher Anwendungsbereich	8/13	77
5. Sachlicher Anwendungsbereich (Haupt-/Untermiete)	8/14	77
6. Annex: Bestandverfahren	8/17	79
II. Sonstige Normen	8/18	80
C. Pflichten des Bestandgebers (Übergabe, Erhaltungs-, Verbesserungs-, Wiederherstellungspflicht)	8/19	80
I. Rechtslage nach ABGB	8/19	80
II. Besonderheiten nach MRG	8/24	84
1. Erhaltungspflicht des Vermieters	8/24	84
2. Verbesserung des Mietobjektes	8/27	87
3. Wiederherstellungspflicht des Vermieters	8/28	87
D. Rechte und Pflichten des Bestandnehmers	8/29	88
I. Vertragsgemäßer Gebrauch	8/29	88
II. Instandhaltung (Wartung) der Bestandsache	8/33	91
III. Wechsel des Bestandnehmers – Vertragsübernahme, Unterbe- stand (Afterbestand) und Abtretung von Bestandrechten	8/37	93
1. Vertragsübernahme	8/37	93
2. Unterbestand	8/43	97
3. Abtretung des Bestandrechts	8/45	99
IV. Bestandzins	8/46	99
1. Fälligkeit	8/46	99
2. Mietzinshöhe	8/47	100
3. Betriebskosten, Abgaben, Lasten	8/56	103
4. Gesetzliches Pfandrecht des Bestandgebers	8/58	103
5. Rückstellung der Bestandsache	8/59	104
E. Gefahrtragung	8/62	106
F. Beendigung des Bestandvertrages	8/63	106
I. Allgemeine Endigungsgründe	8/64	107
II. Befristete Bestandverhältnisse	8/66	108
1. Rechtslage nach ABGB	8/66	108
a. Zeitablauf	8/66	108
b. Außerordentliche Kündigung	8/67	109
2. Besonderheiten des MRG	8/68	110
III. Unbefristete Bestandverhältnisse	8/70	112
1. Rechtslage nach ABGB	8/70	112
a. Ordentliche Kündigung	8/70	112
b. Außerordentliche Kündigung	8/71	112
2. Besonderheiten des MRG	8/72	112
G. Das Verhältnis des Bestandnehmers zu Dritten	8/78	116
H. Leasing	8/82	119
I. Begriff	8/82	119
II. Rechtliche Einordnung – Leasingvertragstypen	8/83	120
1. Operating-/Finanzierungsleasing	8/84	120
2. Unmittelbares/Mittelbares Leasing	8/85	122
3. Mobilien-/Immobilienleasing	8/86	122
4. Sale and lease back	8/87	122

	Rz	Seite
III. Vertragsinhalt	8/88	122
IV. Verbraucherleasing	8/89	123
V. Schadenersatz bei Beschädigung des Leasinggegenstandes	8/90	124
I. Teilzeitnutzungsverträge (Time-Sharing)	8/91	125
I. Begriff	8/91	125
II. Punktuelle Schutzbestimmungen des TNG	8/92	126
§ 9. Darlehen	9/1	127
A. Darlehensvertrag	9/2	127
I. Begriff	9/2	127
II. Inhalt	9/6	129
B. Kreditvertrag	9/10	130
I. Begriff	9/10	130
II. Inhalt	9/11	130
C. Sondervorschriften zum Verbraucherkredit	9/14	131
I. Verbraucherschutzbestimmungen nach VKrG	9/14	131
II. Verbraucherschutzbestimmungen nach KSchG	9/24	134
§ 10. Wette und Spiel	10/1	138
A. Begriff	10/1	138
B. Rechtsfolgen	10/4	139
§ 11. Leibrentenvertrag	11/1	142
§ 12. Gesellschaft bürgerlichen Rechts	12/1	145
A. Definition, Anwendungsbereich	12/1	145
B. Vermögensverhältnisse	12/3	148
C. Interne Geschäftsführung	12/6	151
D. Externe Vertretung	12/9	153
E. Gewinn- und Verlustverteilung	12/10	155
F. Beendigung der Gesellschafterstellung, Gesellschafterwechsel	12/11	155
G. Beendigung der Gesellschaft	12/15	157
 Zweiter Teil: Gesetzliche Schuldverhältnisse		
§ 13. Schadenersatzrecht, allgemeiner Teil	13/1	159
A. Funktion des Schadenersatzrechts	13/1	159
B. Schaden	13/6	161
C. Kausalität und Adäquanz	13/10	163
D. Rechtswidrigkeit	13/14	166
I. Widerrechtliche Beschädigung	13/14	166
II. Rechtfertigungsgründe	13/19	170
E. Rechtswidrigkeitszusammenhang	13/25	172
I. Schutzzweck der Norm	13/25	172
II. Anspruchsberechtigung	13/28	174
F. Verschulden	13/31	177
G. Haftung für fremdes Verhalten	13/39	182

	Rz	Seite
I. Besorgungshelfen	13/40	182
II. Erfüllungsgehilfen	13/44	183
III. Regress	13/48	185
H. Art und Umfang des Ersatzes	13/49	186
I. Natural- und Geldersatz	13/49	186
II. Umfang der Ersatzpflicht	13/52	187
III. Vorteilsausgleichung	13/54	189
IV. Ersatz immaterieller Schäden	13/56	191
I. Haftung mehrerer Schädiger	13/58	192
J. Mitverantwortung des Geschädigten	13/64	195
§ 14. Schadenersatzrecht, besonderer Teil	14/1	198
A. Verschuldenshaftung – Generaltatbestände	14/1	198
B. Verschuldenshaftung – Spezialtatbestände	14/6	200
I. Körperverletzung	14/6	200
II. Tötung	14/12	203
III. Verletzung der geschlechtlichen Selbstbestimmung	14/14	204
IV. Verletzung der Privatsphäre	14/15	205
V. Freiheitsentzug	14/16	205
VI. Ehrenbeleidigung	14/17	205
VII. Sachbeschädigung	14/19	207
VIII. Rat, Auskunft, Gutachten	14/21	207
IX. Halter eines Weges	14/22	208
X. Dienstnehmerhaftung, Organhaftung, Amtshaftung	14/25	209
XI. Dienstgeberhaftung, Arbeitskollegenhaftung	14/28	211
C. Haftung auch ohne Verschulden	14/31	212
D. Gefährdungshaftung	14/36	215
I. Eisenbahnen und Kraftfahrzeuge – EKHG 1959	14/37	216
1. Anwendungsbereich	14/37	216
2. Haftpflichtige Personen	14/39	217
3. Haftungsausschlüsse	14/41	219
4. Mehrere Fahrzeuge	14/45	221
5. Haftungsumfang	14/46	222
II. Reichshaftpflichtgesetz 1871, Gaswirtschaftsgesetz 2000	14/47	222
III. Gefährdungshaftung kraft Analogie	14/48	223
IV. Produkthaftung – PHG 1988	14/50	224
1. Fehlerhafte Produkte	14/51	224
2. Haftpflichtige Unternehmer	14/54	226
3. Haftungsausschluss, Deckungsvorsorge und Verjährung	14/57	227
§ 15. Schuldverhältnisse aus ungerechtfertigter Bereicherung	15/1	229
A. Funktion des Bereicherungsrechts	15/1	229
B. Leistungskonditionen	15/4	230
I. Irrtümliche Zahlung einer Nichtschuld	15/5	231
II. Wegfall des Rechtsgrundes	15/9	232
III. Nichteintritt des erwarteten Erfolges	15/10	233

	Rz	Seite
IV. § 877 ABGB	15/12	234
V. <i>Condictio ob turpem causam</i>	15/15	235
C. Verwendungsanspruch	15/16	235
I. § 1041 ABGB	15/17	236
II. Aufwand für einen anderen	15/22	238
III. Aufopferung	15/26	240
D. Rückgabe und Wertersatz	15/27	240
I. Umfang des Wertersatzes	15/28	241
II. Wegfall der Bereicherung	15/35	244
III. Rückabwicklung synallagmatischer Verträge	15/36	244
E. Mehrpersonale Verhältnisse	15/39	246
I. Gehilfen	15/40	246
II. Anweisung	15/42	247
III. Vertrag zugunsten Dritter	15/44	248
IV. Zession	15/45	249
V. Irrtümliche Zahlung fremder Schulden	15/47	250
VI. Bürgschaft und Garantie	15/48	251
§ 16. Geschäftsführung ohne Auftrag	16/1	252
A. Funktion und Arten der GoA	16/1	252
B. Pflichten des Geschäftsführers	16/6	254
C. Ansprüche des Geschäftsführers	16/10	255
§ 17. Gläubigeranfechtung	17/1	257
A. Funktion der Gläubigeranfechtung	17/1	257
B. Voraussetzungen der Gläubigeranfechtung	17/4	259
Paragrafenregister		263
Sachverzeichnis		273

Abkürzungsverzeichnis

aA	anderer Ansicht
ABB	Allgemeine Geschäftsbedingungen für Bankgeschäfte 2000, idF 2003
ABGB	Allgemeines bürgerliches Gesetzbuch
ABl	Amtsblatt
Abs	Absatz
AcP	Archiv für die civilistische Praxis
aF	alte Fassung
AG	Aktiengesellschaft
AGB	Allgemeine Geschäftsbedingungen
AHG	Amtshaftungsgesetz
AHGB	Allgemeines Handelsgesetzbuch
aM	anderer Meinung
AnfO	Anfechtungsordnung
AngG	Angestelltengesetz
Anm	Anmerkung
AnwBl	Österreichisches Anwaltsblatt
AO	Ausgleichsordnung
Arb	Sammlung arbeitsrechtlicher Entscheidungen
arg	argumento
Art	Artikel
ASVG	Allgemeines Sozialversicherungsgesetz
AT	Allgemeiner Teil
AtomHG	Atomhaftpflichtgesetz
Bankvertragsrecht	<i>Avancini/Iro/Koziol</i> , Österreichisches Bankvertragsrecht I, 1987; II, 1993 (zitiert: <i>Bearbeiter</i> , Bankvertragsrecht I oder II Randzahl)
Bankvertragsrecht ²	<i>Apathy/Iro/Koziol</i> , Österreichisches Bankvertragsrecht, 2. Aufl., ab 2007 (zitiert: <i>Bearbeiter</i> in Bankvertragsrecht ² Band Randzahl)
bbI	Baurechtliche Blätter
BG	Bundesgesetz
BGB	(deutsches) Bürgerliches Gesetzbuch
BGBI	Bundesgesetzblatt
BGH	(deutscher) Bundesgerichtshof
BGHZ	Entscheidungen des (deutschen) Bundesgerichtshofs in Zivilsachen
BlgNR	Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
BM	Bundesministerium

Abkürzungsverzeichnis

BT	Besonderer Teil
BTVG	Bauträgervertragsgesetz
BVG	Bundesverfassungsgesetz
B-VG	Bundes-Verfassungsgesetz
BWG	Bankwesengesetz
bzw	beziehungsweise
DaKRÄG	Darlehens- und Kreditrechtsänderungsgesetz
DepG	Depotgesetz
dh	das heißt
DHG	Dienstnehmerhaftpflichtgesetz
DRdA	Das Recht der Arbeit
E	Entscheidung
EBzRV	Erläuternde Bemerkungen zur Regierungsvorlage
EheG	Ehegesetz
EheRwG	BG über die Neuordnung der persönlichen Rechtswirkungen der Ehe
<i>Ehrenzweig I/1, I/2, II/1, II/2</i>	<i>Ehrenzweig, System des österreichischen allgemeinen Privatrechts, 2. Auflage, I/1, 1951; I/2, 1957; II/1, 1928; II/2, 1937</i>
EKHG	Eisenbahn- und Kraftfahrzeughaftpflichtgesetz
EO	Exekutionsordnung
EvBl	Evidenzblatt der Rechtsmittelentscheidungen
EVHGB	Verordnung zur Einführung handelsrechtlicher Vorschriften im Lande Österreich
f	und der (die) folgende
ff	und die folgenden
FN	Fußnote
FS	Festschrift
G	Gesetz
GBG	Allgemeines Grundbuchsgesetz
GedS	Gedenkschrift
GesRZ	Der Gesellschafter, Zeitschrift für das Gesellschaftsrecht
GewO	Gewerbeordnung
GewRÄG	Gewährleistungsrechts-Änderungsgesetz
GIU	Sammlung von zivilrechtlichen Entscheidungen des kk Obersten Gerichtshofes
GIUNF	Sammlung von zivilrechtlichen Entscheidungen des kk Obersten Gerichtshofes, Neue Folge
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GP	Gesetzgebungsperiode
GoA	Geschäftsführung ohne Auftrag
<i>Gschmitzer, AT²</i>	<i>Gschmitzer/Faistenberger/Barta, Allgemeiner Teil des bürgerlichen Rechts, 2. Auflage, 1992</i>
<i>Gschmitzer, SachenR²</i>	<i>Gschmitzer/Faistenberger/Barta/Call/Eccher, Österreichisches Sachenrecht, 2. Auflage, 1985</i>
<i>Gschmitzer, SchRAT²</i>	<i>Gschmitzer/Faistenberger/Barta/Eccher, Österreichisches Schuldrecht Allgemeiner Teil, 2. Auflage, 1985</i>
<i>Gschmitzer, SchRBT²</i>	<i>Gschmitzer/Faistenberger/Barta/Eccher, Österreichisches Schuldrecht Besonderer Teil und Schadenersatz, 2. Auflage, 1988</i>

GTG	Gentechnikgesetz
GWG	Gaswirtschaftsgesetz
H	Heft
hA	herrschende Ansicht
HGB	Handelsgesetzbuch
hL	herrschende Lehre
hM	herrschende Meinung
<i>Holzhammer</i> , HandelsR ⁸	<i>Holzhammer</i> , Allgemeines Handelsrecht und Wertpapierrecht, 8. Auflage, 1998
Hrsg	Herausgeber
HS	Handelsrechtliche Entscheidungen; Halbsatz
idF	in der Fassung
idgF	in der geltenden Fassung
idR	in der Regel
idS	in diesem Sinne
ieS	im engeren Sinn
ImmZ	Österreichische Immobilien-Zeitung
insb	insbesondere
IO	Insolvenzordnung
IRÄG	Insolvenzrechtsänderungsgesetz
iSd	im Sinne der/des
iSe	im Sinne einer/eines
iSv	im Sinne von
iVm	in Verbindung mit
iwS	im weiteren Sinn
iZw	im Zweifel
JA	Justizausschuss
JAB	Justizausschussbericht
JAP	Juristische Ausbildung und Praxisvorbereitung
JBl	Juristische Blätter
JN	Jurisdiktionsnorm
KBB	<i>Koziol/P. Bydliński/Bollenberger</i> , Kurzkomentar zum ABGB, 2. Auflage, 2007, 3. Auflage 2010 (zitiert: <i>Bearbeiter</i> in KBB ² Para- graph Randzahl)
KFG	Kraftfahrzeuggesetz 1967
Kfz	Kraftfahrzeug
KG	Kommanditgesellschaft
KHVG	Kraftfahrzeughaftpflichtversicherungsgesetz
Klang ²	Klang (Hrsg), Kommentar zum Allgemeinen Bürgerlichen Gesetzbuch, 2. Auflage, 1948–1978 (zitiert: <i>Bearbeiter</i> in Klang ² Band Seite)
Fenyves/Kerschner/ Vonkilch, Klang ³	Fenyves/Kerschner/Vonkilch (Hrsg), Kommentar zum Allgemeinen Bürgerlichen Gesetzbuch, 3. Auflage, ab 2006 (zitiert: <i>Bearbeiter</i> in Fenyves/Kerschner/Vonkilch, Klang ³ Paragraph Randzahl)
KlGG	Kleingartengesetz
KO	Konkursordnung
<i>Koziol/Welser</i> I ¹³ , II ¹³	Bürgerliches Recht, I, 13. Auflage, 2006, bearbeitet von <i>Kletečka</i> ; II, 13. Auflage, 2007, bearbeitet von <i>Welser</i>

Abkürzungsverzeichnis

Krejci, Handbuch	Krejci (Hrsg), Handbuch zum Konsumentenschutzgesetz (1981)
<i>Krejci</i> , HandelsR	<i>Krejci</i> , Grundriß des Handelsrechts, 1995
KSchG	Konsumentenschutzgesetz
leg cit	legis citatae (des zitierten Gesetzes)
LG	Landesgericht
LGZ	Landesgericht für Zivilrechtssachen
lit	litera (Buchstabe)
LPG	Landpachtgesetz
<i>Mayrhofer</i> , SchRAT	<i>Mayrhofer</i> , Schuldrecht Allgemeiner Teil (= 3. Auflage des Systems von <i>Ehrenzweig</i> , Das Recht der Schuldverhältnisse, Allgemeine Lehren), 1986
MietSlg	Mietrechtliche Entscheidungen
MRG	Mietrechtsgesetz
MRK	Menschenrechtskonvention
mwN	mit weiteren Nachweisen
NO	Notariatsordnung
NotAktsg	Notariatsaktsgesetz (vormals Notariatszwangsgesetz)
NR	Nationalrat
Nr	Nummer
NZ	Österreichische Notariats-Zeitung
NZwG	Notariatszwangsgesetz
ÖA	Der österreichische Amtsvormund
ÖBA	Österreichisches Bankarchiv
OGH	Oberster Gerichtshof
OG	Offene Gesellschaft
ÖJT	Österreichischer Juristentag
ÖJZ	Österreichische Juristen-Zeitung
OrgHG	Organhaftpflichtgesetz
öterr	österreichisch, -e, -er, -es
ÖZW	Österreichische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht
PHG	Produkthaftungsgesetz
QuHGZ	Quartalshefte der Girozentrale
RAO	Rechtsanwaltsordnung
RAT	Rechtsanwalttarif
RdW	Österreichisches Recht der Wirtschaft
RGBL	Reichsgesetzblatt
RHG	Reichshaftpflichtgesetz
RL	Richtlinie
Rsp	Rechtsprechung
Rummel ³	Rummel (Hrsg), Kommentar zum Allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuch, 3. Auflage, 2000–2006 (zitiert: <i>Bearbeiter</i> in Rummel ³ Paragraph Randzahl)
RV	Regierungsvorlage
Rz	Randzahl
RZ	Österreichische Richterzeitung
S	Satz, Seite, Schilling
s	siehe

Schwimann ³	Schwimann (Hrsg), Praxiskommentar zum Allgemeinen Bürgerlichen Gesetzbuch, 3. Auflage, 2004–2006 (zitiert: <i>Bearbeiter</i> in Schwimann ³ Paragraph Randzahl)
sog	sogenannte, -r, -s
StEG	Strafrechtliches Entschädigungsgesetz 2005
StGB	Strafgesetzbuch
stRsp	ständige Rechtsprechung
StVO	Straßenverkehrsordnung
SZ	Entscheidungen des österreichischen Obersten Gerichtshofes in Zivilsachen
TEG	Todeserklärungsgesetz
TN	Teilnovelle zum ABGB
ua	und andere(n), unter anderem
uä	und ähnliche(s)
udgl	und dergleichen
UGB	Unternehmensgesetzbuch
UN	Vereinte Nationen
uU	unter Umständen
UWG	Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb
V	Verordnung
VAG	Versicherungsaufsichtsgesetz
VKrG	Verbraucherkreditgesetz
VersVG	Versicherungsvertragsgesetz
VfGH	Verfassungsgerichtshof
vgl	vergleiche
VKrG	Verbraucherkreditgesetz
VwGH	Verwaltungsgerichtshof
WÄG	Wohnrechtsänderungsgesetz
wbl	Wirtschaftsrechtliche Blätter
WE	Willenserklärung
WEG	Wohnungseigentumsgesetz
WGG	Wohnungsgemeinnützigkeitsgesetz
wobl	Wohnrechtliche Blätter
Z	Ziffer, Zahl
ZAS	Zeitschrift für Arbeitsrecht und Sozialrecht
zB	zum Beispiel
ZBl	Zentralblatt für juristische Praxis
ZPO	Zivilprozessordnung
zT	zum Teil
ZVR	Zeitschrift für Verkehrsrecht